

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 7 (1794)
Heft: 24

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das zweenste sey der Liebe —
 Nein, die vergift man nie!
 Die Blonden und die Braunen! —
 Wie gieng es ohne sie?
 Nicht uns, nur Hagestolzen
 Ruft ernster Weisheit Mund:
 Zu viel ist ungesund.

Fruchtpreise vom 7ten Brachmonat.

Kernen 22 Bz.	—	—	—	—	—
Mühlengut 17 Bz.	—	—	—	—	—
Roggen 17 Bz.	—	—	—	—	—
Wicken 20 Bz.	—	—	—	—	—

Auflösung des letzten Räthfels.

Der Mond.

Räthfel.

Was doch in tausend Liebespracht,
 Das Nädel, das ich meyne lacht!
 Nun großer Nädelgeist sag an,
 Wer hat dieß Wunder aufgethan?
 — Dieß alles habe ich gemacht,
 Mit Absicht und mit Vorbedacht.

Wer hat, wie Paradiesesweib,
 Des Mädels blaues Aug erblickt?
 — Dieß hab ich einzig nur gethan,
 Damit es dich bezaubern kann.

Wer hat das Roth auf Weiß gemalt,
 Das von des Mädels Wangen strahlt?
 — Auch dieß hat meine Hand gethan,
 Die alte Weiber schminken kann.

Wer schuf des Mädels Rosenmund,
 So würzig, süß und lieb und rund?
 — Dieß hat mein Athem blos gethan,
 Der faule Zahn verpereln kann.

Wer ließ vom Nacken blond und schön,
 Des Mädchens seidne Locken wehn?
 — Dieß hat da mein Friseur gethan,
 Der falsche Haar erschaffen kann.

Nun rathe, lieber Leser mein,
 Was mag ich für ein Wesen seyn?
 Ich, die mit so viel Zauberkräft,
 Aus Nichts die schönsten Dinger schaft.